
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

401. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 09.12.2017, 12:00

LESEORDNUNG VOM 2. SONNTAG IM ADVENT

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Elisabeth Fischer-Sgard, Jin Kim, Andrea Effmert, Philipp Cieslewicz

Martin Netter, Masashi Tsuij, Werner Blau, Nicolas Boulanger

Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu



Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.

*Vergessen Sie nicht,
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

Danke



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



Pate dieses NoonSongs ist Herr

Dr. Claudio Müller.

Zum Geburtstag.



Einzug

Orgel: Samuel Scheidt (1587 - 1654):
Ricerca über den Adventshymnus
„Veni redemptor gentium“

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Anthony Hunt: Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade.
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit, Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herren Name sei gepriesen..

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 79: Jacobus Clemens non Papa (ca. 1510 - 1556):
Domine, ne memineris
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

*Rechne uns die Schuld der Väter nicht an, erbarme dich unser
bald, denn wir sind sehr elend.
Eile uns zu Hilfe, Gott, unser Retter, und um der Ehre deines
hochheiligen Namens willens rette, Herr, uns, und verzeihe uns
gnädig alle unsre Sünden.*

Wochenpsalm: Psalm 80: Henry Purcell (1659 - 1695):
O Lord, God of Hosts
für achtstimmig gemischten Chor a cappella

*O Gott, stelle uns wieder her, und lass dein Angesicht leuchten,
so werden wir gerettet! O Herr, Gott der Heerscharen, wie lan-
ge noch raucht dein Zorn beim Gebet deines Volkes? Du speist
sie mit Tränenbrot und tränkst sie mit einem großen Krug voll
Tränen. Du machst uns zum Zankapfel für unsere Nachbarn,
und unsere Feinde spotten untereinander. Gott der Heerscha-
ren, stelle uns wieder her; und lass dein Angesicht leuchten,
so werden wir gerettet! So werden wir nicht von dir weichen.
Belebe uns, so wollen wir deinen Namen anrufen!*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Buch Haggai, Kapitel 2, 1-9
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Arvo Pärt (geb. 1935): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, rette Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und erneure uns mit deinem heiligen Geist.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott, unser Richter und Erretter, Himmel und Erde werden vergehen und uns alle erwartet Dein Gericht. Hilf uns wachen und beten, daß wir beim Kommen Deines Sohnes aufgenommen werden in sein Reich, das währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johannes Brahms (1833 - 1897):
O Heiland, rei die Himmel auf
Vers 1
Alle: Verse 2-6

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Nun komm der Heiden Heiland
in organo pleno

*Gemeinde
sitzt*



2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß,
im Tau her - ab, o Hei - land, fließ.
Ihr Wol-ken, brecht und reg-net aus den Kö-nig ü-ber Ja-kobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern, / dich wollten wir anschauen gern; / o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein / in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, / vor Augen steht der ewig Tod. / Ach komm, führ uns mit starker Hand / vom Elend zu dem Vaterland.

Text: Friedrich Spee 1622; Str. 7 bei David Gregor Corner 1631

Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666

NoonSong – Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Den vergangenen NoonSong hörten 403 Besucher. Sie spendeten den stolzen Betrag von 1.852,50€ für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für diese große Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Dass beim NoonSong die Kirche recht gut gefüllt aussieht, darf uns nicht darüber hinweg täuschen, dass wöchentlich ein großes Defizit entsteht. Inzwischen sind die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder aufgebraucht, um den wöchentlich entstehenden Verlust zu decken. Wir können also nur auf Spenden hoffen, um weiterhin die entstehende Differenz auszugleichen. Daher bleibt es so wichtig, neue Besucher und Mitglieder im Förderverein zu gewinnen.

Das neue Monatsprogramm

für die NoonSongs im Dezember und Januar ist eingetroffen und liegt aus. Bitte nehmen Sie es zahlreich mit und verteilen Sie es in Ihrem Bekann-tenkreis. Legen Sie es bitte auch in Ihrem Bezirk an öffentlichen Stellen wie Bibliotheken, Arztpraxen, Museen, Kirchengemeinden aus.

Leider hat die Druckerei ohne Rücksprache die Seitenreihenfolge geän-dert, so dass der neue Flyer uns beim Blättern etwas herausfordert.

Dort finden Sie weitere Informationen über die besonderen NoonSongs zum 3. Advent (gesungen vom Herrenquartett „Die Bogarts“) und zum großen NoonSong am 23.12.2017, den der evangelische Bischof Dr. Dröge und der katholische Erzbischof Dr. Koch gemeinsam mitgestalten.

Das besondere Konzert mit Solisten von sirventes berlin

Am nächsten Samstag, 16.12., 18.00 singt hier in der Kirche der Hugo-Distler-Chor Berlin zwei selten zu hörende weihnachtliche Werke für Holzbläser, Solisten und Chor: eine Miniatur-Weihnachtsoper, die an Puccinis „Tosca“ erinnert, sind die „Lauda per la Natività“ von Ottorino Respighi. Die „Missa Sti. Hieronimy“ von Michael Haydn zeigt, dass kompositorische Raffinesse den Brüdern Haydn anscheinend in die Wiege gelegt war.

Die Solisten des Konzertes, das vom NoonSong-Dirigent Stefan Schuck geleitet wird, kennen Sie vom NoonSong als Mitglieder von sirventes ber-lin. Eintrittskarten sind **noch heute mit Rabatt** am Eingang erhältlich.

Der große NoonSong zum 4. Advent: „Die Neun festlichen Lieder und Le-sungen zum Advent“

Am Samstag, 23.12. werden wir den NoonSong wieder nach dem Vorbild des „Festivals of nine Lessons and Carols“ halten. Die neun weihnachtlichen Lesungen werden von Personen des kirchlichen und öffentlichen Lebens gelesen. Für dieses Jahr haben u.a. Schauspielerin Dagmar Manze, Inten-dantin Paticia Schlesinger, die beiden Berliner Bischöfe Dr Markus Dröge und Erzbischof Dr. Heiner Koch und der britische Botschafter Sir Seba-stian Wood zugesagt. Zwischen den Lesungen singt sirventes berlin weih-nachtliche Lieder und Motetten, darunter auch wieder eine Uraufführung. Auch Sie sind zum Mitsingen der Lieder herzlich eingeladen.

Heute im NoonSong: Erdschweres Hoffen

Kaum größer könnte der Gegensatz zwischen „Last Christmas“, „Leise rieselt der Schnee“ und „White Christmas“ (das waren die Plätze zwei, drei und vier auf der Liste der beliebtesten Weihnachtslieder der Deutschen aus dem Jahr 2016 gemäß yougov.com...) und den heute im NoonSong erklingenden Werken nicht sein: Heute prägen Dissonanzen in den Kom-positionen und bittende, ja flehende, Texte die Liturgie.



Die Vertonung des Wochenpsalms von Henry Purcell ist eines von nur insgesamt drei Anthems, die der Komponist für achtstimmigen Chor geschrieben hat. Es entstand sehr spät, vermutlich gegen 1680/1681 und ist ein typisches Funeral-Anthem, also eine Begräbnismotette. Purcell nutzt in dieser Motette die vielen möglichen Stimmkombinationen, welche die Achtstimmigkeit bietet, kunstvoll aus. Er beginnt mit einem vollstimmigen ersten Teil in Dur, dem sich geringstimmigere Abschnitte in Moll anschließen. Purcell kostet die Bildlichkeit des Textes dramatisch aus; besonders die Worte „Tränen“ und „unsre Feinde spotten“ erklingen voller Dissonanzen und rhythmischer Verschiebungen. Typisch für die barocke englische Vokalmusik sind die harten Querstände, das Aufeinandertreffen von Dur- und Mollterzen in nächster Nähe. Dies treibt Purcell auf die Spitze, so dass beispielsweise die Takte über die „spottenden Feinde“ mit ihren scharfen Dissonanzen ausgesprochen avantgardistisch wirken. Auch der letzte achtstimmige Teil, wieder in Dur und mit hoffnungsvollerem Text, bleibt durchsetzt von diesem ungewöhnlichen Changieren zwischen Dur und Moll. Für mich wirkt diese Vertonung wie ein Ringen um Hoffnung und Erlösung im Wissen um die eigene Begrenzt- und Fehlbarkeit.

Stefan Schuck

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

